

Jahresbericht 2019

Im 2019 hat man feststellen können, dass sich die Menschen weltweit vermehrt Sorgen um den Zustand von Natur und Umwelt machen und Massnahmen fordern, welche die begrenzten Ressourcen der Erde optimaler nutzen und die Umwelt weniger verschmutzen. Unser Verein kann keine globalen Probleme lösen, aber er versucht lokal die Tier- und Pflanzenwelt und deren Lebensräume zu erhalten und zu fördern. Dazu haben wir uns im vergangenen Jahr wieder engagiert, sei dies in Projekten, auf Exkursionen, bei Arbeitseinsätzen oder durch den Kontakt mit den Behörden.

Verschiedene Projekte

Informationsaustausch mit der Stadt Aarau: Am 19. Dezember 2019 haben sich die Umweltvereine der Stadt (Aarauer Bachverein, Fischereiverein Aarau-Brugg, BirdLife Aarau) mit Stadtrat Werner Schib (Ressort Umwelt und Verkehr), der Leiterin Stadtentwicklung und der Projektleiterin Umwelt im Rathaus zu einem Gespräch getroffen. Dabei wurden die Anliegen der Umweltvereine erläutert, welche einen regelmässigen Informationsaustausch mit den zuständigen politischen Behörden und den beteiligten Verwaltungsstellen wünschen. Regelmässige Treffen sollen zu neuen oder verbesserten Aktionen und stärker naturunterstützendem Handeln führen.

Echogruppe Biodiversitätskonzept Teil 2: Massnahmen: Der Stadtrat hat am 16. Dezember 2019 das «Biodiversitätskonzept Teil 1: Strategien und Ziele» verabschiedet. Nun will die Stadt im Teil 2 konkrete Massnahmen erarbeiten. Dazu wurden direkt Betroffene und solche, welche viel Fachwissen im Bereich Bewirtschaftung und Biodiversität besitzen, im Rahmen einer «Echogruppe» zu einer Sitzung anfangs April 2020 eingeladen. Wir und weitere Umweltvereine werden daran teilnehmen.

Arealentwicklung Kaserne Aarau: Im Februar fand das Forum 4 statt, an welchem wir teilnahmen. In Form eines Masterplanes wurde aufgezeigt, wie der Kanton und die Stadt gemeinsam eine städtebauliche Entwicklungsstrategie für das Areal anstreben. Bis 2030 soll die Planung fertig sein und dann schrittweise umgesetzt werden, wenn das Areal vom Militär freigegeben worden ist. Es zeigte sich, dass Einiges konkreter geworden ist, aber noch immer Vieles genauer definiert werden muss (siehe www.aarau.ch/politik-verwaltung/projekte/).

Beseitigung von Biberdämmen im Sengelbach: Der Biber ist im Sengelbach beim Polizeikommando sehr aktiv und es hat sich gezeigt, dass die bisher getroffenen Massnahmen nicht zielführend sind und längerfristige Lösungen gesucht werden müssen. Ende März 2020 wird wieder eine Besprechung zwischen Kanton, Pro Natura Aargau, BirdLife Aargau und unserem Verein, vertreten durch Christoph Hörler, stattfinden.

Projekt Optimierung Kraftwerk Aarau: Sitzung 2/2019 der Begleitgruppe: Im Juni 2019 nahmen wir an einer Sitzung teil, wo nach abgeschlossenem Mitwirkungsverfahren 58 Optimierungsmassnahmen präsentiert worden sind. Unsere Anliegen sind weitgehend übernommen worden. Aktuell gibt es Verzögerungen, weil noch BNO-Bewilligungen fehlen und die kantonalen Fachstellen (AG/SO) weitere Anpassungen fordern.

Durchgrünung des Spital-Quartiers:

Nach dem 1. Treffen Ende Februar 2019 mit dem Verantwortlichen für den Neubau des Kantonsspitals wurde eine Begleitgruppe vorgeschlagen. Bis sich diese Begleitgruppe mit der Gestaltung der künftigen Grünflächen beschäftigen kann, wird noch einige Zeit verstreichen. Der Vertrag für den Neubau wurde im Januar 2020 unterschrieben. Als Nächstes wird das Baugesuch eingereicht. Nach dem Spatenstich soll das neue Spital dann in 4½ Jahren in Betrieb genommen werden.

Jugendgruppe Sturnus:

Die Berichte über die interessanten Anlässe der Jugendgruppe "Sturnus" können auf der Website www.birdlife-aarau.ch unter «Agenda, Jugendgruppe "Sturnus", Berichte der Jugendgruppe» angeschaut werden.

Tätigkeit des Vorstandes

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand an 5 Sitzungen. Per Post wurden die Mitglieder dreimal mit Unterlagen zur Mitgliederversammlung, dem Frühlingsversand (Jahresprogramm) und einem Herbstversand über die Aktivitäten des Vereins informiert. Die Aktuarin Sophie Lambelet aktualisierte unsere Website regelmässig.

Es gibt vereinzelte telefonische Anfragen. Auf der Website www.birdlife-aarau.ch finden sich auf der Auswahlleiste unter «Kontakt» wichtige Telefonnummern, mit denen man direkt Fachleute zu Notfällen mit Vögeln, Igel, Fledermäusen, etc. finden kann.

Der Vorstand war Ende März 2019 an der Delegiertenversammlung in Berikon und Mitte November an der Vorstandskonferenz des Kantonalverbandes "BirdLife Aargau" im Naturama vertreten.

Mitglieder des Vorstandes nahmen am 19.09.2019 im KuK am «Tag der Insekten» und am 16.01.2020 im Naturama am Pestizid-Symposium von BirdLife Aargau teil.

Der Vizepräsident, Christoph Hörler, organisierte zusammen mit Peter Jean-Richard vom Aarauer Bachverein im Einkaufszentrum Telli eine Biberausstellung mit Begleitveranstaltungen, die sehr erfolgreich waren.

Nach der Sanierung und Rekultivierung der Kugelfänge im Schachen sind weitere Naturaufwertungen wünschenswert. Zusammen mit der Stadt haben wir das Gebiet Kugelfänge, Wald und Wiese (bei ehemaliger Kampfbahn) angeschaut und mögliche Verbesserungen vorgeschlagen.

Bei der Sanierung der Telliblöcke/Sengelbach haben Peter Jean-Richard und Christoph Hörler einen guten Kontakt mit der Projektleitung. Unsere Einwendungen werden ernst genommen und hoffentlich dann auch berücksichtigt. Auch die von den Mietern gemeldeten Fledermausbestände sollten erhalten bleiben.

In der Telli konnte letztes Jahr ein Waldkauz mit vier Jungvögeln beobachtet werden.

Exkursionen, Arbeitstage, Standaktion und Ausstellung

Es sind eine Standaktion, eine Ausstellung mit Begleitveranstaltungen, 2 Arbeitstage und 8 Exkursionen durchgeführt worden. Total nahmen an den 9 Veranstaltungen 345 Personen teil. Zu den Anlässen sind auf unserer Website www.birdlife-aarau.ch unter «Agenda, Programm und Berichte» Fotos und Kurzberichte zu finden.

Vernetzte Stadtnatur oder «Wo Samen fallen» (Standaktion)

Der Stand (Organisation: Naturama, Umweltfachstelle Stadt Aarau, BirdLife Aarau) am Graben war am Samstag, 6. April 2019, gut besucht und wir konnten Werbung für unseren Verein machen.

Biber-Ausstellung im Telli-Einkaufszentrum mit Begleitveranstaltungen

Vom 23. April 2019 – 11. Mai 2019 fand die von Peter Jean-Richard und Christoph Hörler organisierte Ausstellung statt, die auch noch vier Exkursionen, einen Vortrag und einen Bastelnachmittag als Begleitveranstaltungen beinhaltete. Der grosse Vorbereitungsauf-

wand hat sich gelohnt. An den Anlässen nahmen insgesamt gegen 180 Personen teil. Die Telli-Bewohner interessierten sich sehr für ihre fleissigen pelzigen Nachbarn.

Kiebitz-Förderung und Highlights im Wauwilermoos

Am Sonntag, 28. April 2019, hatte Petra Horch von der Vogelwarte Sempach 14 Teilnehmenden das Wauwilermoos gezeigt. Die einzigartige weitläufige Landschaft, die schon von Pfahlbauern besiedelt worden ist, hat auch eine vielfältige Vogelwelt. Das Highlight waren die Kiebitze, welche sich gut beobachten liessen.

Juraweid, Bio-Hof, Geschichte, Flora und Fauna

Sonntag, 12. Mai 2019, Leitung: Christoph Flory (Biologe, Verwalter Juraweid)

Christoph Flory schilderte den 10 Teilnehmenden die Geschichte der Juraweid bis zum gemeinsamen Kauf durch pro natura und der Gemeinde Biberstein. Die schöne Aussicht, verschiedene Wiesenarten, die Hecken und die Baumgruppen in den Wiesen mit den Steinhäufen sind typisch für die von und als lieblich empfundene Jurlandschaft.

Sanierung / Renaturierung Kugelfänge, Auenwald

Sonntag, 26. Mai 2019, Leitung: Markus Knecht

Nachdem 1994 letztmals aus dem 300 m Schiessstand neben der Badi geschossen worden ist, hat es 25 Jahre gedauert, bis die Kugelfänge saniert waren. Die 12 Teilnehmenden konnten das neu angelegte Gebiet mit Bollensteinen, Aussichtskanzel und dem Weiher besichtigen. Entlang dem Roggenhausenbach ist der älteste Kugelfang (Baujahr 1817) im Schachen auch saniert worden. Dabei hat man Kanonenkugeln gefunden. Durch den Auenwald ging es weiter bis zur Aare und dann retour zum Schwimmbad. Insgesamt konnten mehr als 20 Vogelarten beobachtet werden.

Igel im Stadtquartier

Mittwoch, 31. Juli 2019, Leitung: Anouk Taucher (Biologin, SWILD)

48 Teilnehmende haben an einer halbstündigen Einführung viel über den Igel erfahren. Thomas Gerber und die Praktikantin Julia Schmid haben die Leiterin unterstützt und im Friedhof Rosengarten und im Garten von Julie Landis wurden verschiedene Aspekte der naturnahen Gartengestaltung, der Biodiversitätsförderung und der Gefahren für die Igel erläutert.

Auenwanderung im Rohrer Schachen zwischen Biberstein und Telli

Sonntag, 15. September 2019, Leitung: Christoph Hörler

20 Personen trafen sich bei leicht nebligem Wetter in Biberstein und wanderten an der 1. Biobadi der Schweiz vorbei, den Giessen entlang durch die Auenlandschaft, zum Stafelleggzubringer, zur Suhremündung in die Aare und dem Sengelbach entlang zum Tellizentrum. Zwei Füchse, die sich auf der Zurlindeninsel sonnten, zogen die Blicke auf sich. Der Exkursionsleiter hat den Teilnehmenden anschaulich aufgezeigt, wie sich die Auenlandschaft entwickelt hat und welche typischen Pflanzen- und Tierarten anzutreffen sind.

Nistkastenpflege

Samstag, 19. Oktober 2019, Leitung: Thomas Gerber

Bei meist strömendem Regen haben sich im Rohrer Schachen 9 Personen eingefunden, die auf den drei verschiedenen Routen die Nistkästen leerten und reinigten. Ausnahmsweise wurde dieses Mal kein Siebenschläfer gefunden. Thomas Gerber hat keinen Aufwand gescheut und eine Plane aufgehängt, damit der abschliessende feine Imbiss im Trockenen genossen werden konnte.

Berchtoldstag – Exkursion an der Aare: Standorttreue Vögel und Wintergäste

Donnerstag, 2. Januar 2020, Leitung: Markus Knecht

30 Personen kamen bei bedecktem Himmel zum Süffelsteg, wo es zuerst etwas Geschichtliches zu erfahren gab. Dann ging es weiter aufs Inseli, anschliessend aareaufwärts dem Kraftwerkskanal entlang bis zum neu beschilderten solothurnischen Auen-Naturreservat (Grien-Wöschnau) und am alten unteren Aarelauf zurück zum Süffelsteg. Mehr als 20 Vogelarten sind an diesem Morgen gesichtet worden.

Aufwertung Waldsaum beim «Lago di Rohr»

Samstag, 7. März 2020, Leitung: Thomas Gerber

Bei idealem Wetter konnten 14 Erwachsene und 9 Kinder (von der Jugendgruppe Sturnus) den Waldrand am Weg zwischen dem Aarschächli-See und der Amphibienfläche lichten, damit die bedrohten Ameisenhügel wieder mehr Platz und Licht bekamen. Mit dem weggeschnittenen Material wurden Harald-Hecken erstellt, welche den Vögeln als Unterschlupf dienen werden. Der Arbeitseinsatz wurde mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.

Nistkastenkontrolle 2019

Der Nistkastenbestand 2019 kann auf dem separaten Auszug der Nistkastenstatistik nachgeschaut werden. Hier eine Zusammenfassung:

Die Anzahl Nistkästen auf den 8 Nistkastenrouten ist mit 275 Stück um 4 grösser als im Vorjahr. Die Belegung der Nistkästen ist mit 88% um 6% höher. Die Meisen waren mit 79% die häufigste Vogelart in den Nistkästen, gefolgt von den Kleibern (4%). Es konnte ein Trauerschnäppernest gefunden werden. Von den 201 Mauerseglerkästen waren 61% belegt. Zudem konnten 31 Brutpaare von Alpenseglern, 20 Brutpaare Mehlschwalben und 16 Brutpaare Rauchschnäpfer nachgewiesen werden.

Mitgliederbestand 2019

Ende des Berichtsjahres 2019 zählt der Verein 181 Mitgliedschaften: 55 Familien- und 126 Einzelmitglieder. Werden Familienmitglieder doppelt gezählt, zählt der Verein 236 Mitglieder (2018: 241). Wir durften 9 neue Mitglieder begrüßen. 14 Mitglieder gaben ihren Austritt meist aus Altersgründen und Wegzug oder sind verstorben.

Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder Stefan Grichting, Liselotte Hunziker, Adele Podolak, das ehemalige langjährige Mitglied Hanna Däster und unseren langjährigen Revisor Leo Wacker.

Jahresrechnung 2019

Bei Einnahmen von Fr. 10'397.44 und Ausgaben von Fr. 10'085.30 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 312.14 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.01.2020: Fr. 35'910.07.

Schlusswort

Dank den engagierten Vorstandsmitgliedern haben wir auch dieses Jahr wieder viel erreichen können. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen und den Revisoren für die im 2019 geleistete Vereinsarbeit.

Für die Treue zum Verein danke ich allen Mitgliedern herzlich. Wir sind froh und angewiesen auf ihr Engagement, ihre moralische und finanzielle Unterstützung, ohne die der Verein nicht existieren könnte.

Aarau, 10. März 2020

Der Präsident

Markus Knecht